

Rettungsdienst zieht positive Silvester-Bilanz

Der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) im Landkreis Cham ist in der Silvesternacht zwischen 18 und 8 Uhr nur zu 30 Einsätzen gerufen worden – eine im Vergleich niedrige Zahl. Lediglich ein Einsatz stand dabei in Verbindung mit der Böllerei zum Jahreswechsel.

Gefordert waren die Helfer besonders infolge von Stürzen, denen übermäßiger Alkoholgenuss vorausgegangen war. In den Morgenstunden des neuen Jahres mussten die Rettungsdienstler außerdem die Löscharbeiten am Perlsee in Waldmünchen absichern. Die ehrenamtlichen Unterstützungsgruppen in Waldmünchen und Cham halfen bei der reibungslosen Einsatzabwicklung in der Silvesternacht. Auch die „Helfer vor Ort“ aus Lam und Falkenstein unterstützten den Rettungsdienst. -kap-